Modulbeschreibung 31-IndiErg-9 Innovationsmanagement

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Version vom 01.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/293532949

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

31-IndiErg-9 Innovationsmanagement

Fakultät

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Dr. Markus Günther

Prof. Dr. Christian Stummer

Turnus (Beginn)

unregelmäßig

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Studierende erwerben zu ausgewählten und von Semester zu Semester variierenden Themenstellungen Fach- und Methodenkompetenzen für das Management von Innovationen. Die jeweiligen Aufgabenstellungen fokussieren dabei insbesondere den Mehrwert einer interdisziplinären Bearbeitung der zugehörigen (Management-) Herausforderungen. Grundlegende Gestaltungskompetenzen des Innovationsmanagements werden aktiv angewandt bzw. reflektiert. Studierende erhalten beispielsweise einen Einblick in die unternehmerische Praxis der Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte bzw. Services und/oder sie lernen praxisrelevante Methoden (z.B. Design Thinking) kennen. Neben den Kompetenzen des unternehmerischen Handelns und Denkens werden auch Erfahrungen mit interdisziplinärer Team- und Zusammenarbeit gefördert sowie Präsentationskompetenzen ausgebaut.

Lehrinhalte

In Veranstaltungen des Moduls werden Aufgabenstellungen und Methoden des Innovationsmanagements – beispielsweise Design Thinking – behandelt, wobei die Problem- und Fragestellungen in der Regel aus der unternehmerischen Praxis abgeleitet werden. Die Veranstaltungen des Moduls können daher insbesondere auch in Kooperation mit Unternehmen durchgeführt werden. Die ausgewählten und variierenden Themenstellungen umfassen beispielsweise die Anwendung von (Management-) Methoden wie Design Thinking im Innovationsprozess oder Aspekte der Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte bzw. Services. Neben der Relevanz für die unternehmerische Praxis wird besonders die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Innovationsprozess betont und gefördert.
Neben der Vermittlung der Lehrinhalte durch beispielsweise Vorträge, Videos oder Podcasts arbeiten Studierende insbesondere in Teams zusammen und teilen ihre Ergebnisse mit den anderen in Form von Präsentationen, Diskussionen und/oder schriftlichen Ausarbeitungen.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Die Veranstaltung „Ausgewählte Teilgebiete des Innovations- und Technologiemanagements“ des (Profil-) Moduls 31-M13 Innovations- und Technologiemanagement darf nicht bereits an anderer Stelle im Transkript auftauchen.

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: Keine Angabe [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Design Thinking *Aufgrund der eingesetzten Lehr-Lern-Methoden ist eine kontinuierliche Mitwirkung im gesamten Prozess erforderlich.*	Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil	unregelmäßig	150 h (30 + 120)	5 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Design Thinking (Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil)** *Die Leistungsbewertung erfolgt durch (i) i.d.R. 1-2 Einzelpräsentationen (i. d.R. 20-40 Minuten Umfang), (ii) i.d.R. 1-2 schriftlichen oder multimedialen Ausarbeitungen/Präsentationen in einem Team von i.d.R. 3-5 Teilnehmer*innen im Umfang von i.d.R. 20-40 Seiten bzw. 60-90 Minuten, (iii) einer i.d.R. 60-minütigen Klausur oder (iv) einer mündlichen Abschlussprüfung im Umfang von i.d.R. 20-25 Minuten.* *Alternativ kann die Leistungsbewertung auch aus einem Portfolio mit insgesamt i.d.R. 100 Punkten aus (i) i.d.R. 1-2 schriftlichen oder multimedialen Aufbereitungen/Präsentationen in einem Team von i.d.R. 3-5 Teilnehmer*innen (i.d.R. 30-45 Minuten bzw. 10-20 Seiten Gesamtumfang, i.d.R. 40 von 100 Punkten) und (ii) mit i.d.R. 60 von 100 Punkten entweder einer Klausur (i.d.R. 20-30 Minuten), einer mündlichen Prüfung (i.d.R. 10-12 Minuten) oder i.d.R. 1-2 schriftliche Ausarbeitungen (i. d.R. insgesamt 5-10 Seiten bei Einzelarbeiten und i.d.R. 15-30 Seiten bei Ausarbeitungen in einem Team von i.d.R. 3-5 Teilnehmer*innen) bestehen.* *Alternativ kann die Lehrveranstaltung auch in einem Inverted Classroom-Format abgehalten werden. In diesem Fall wird zur Leistungsbewertung ein Portfolio mit insgesamt i.d.R. 100 Punkten aus (i) i.d.R. 4-8 kleineren schriftlichen oder mündlichen Beiträgen an der Diskussion der Themenbereiche oder schriftlichen Aufgaben wie z.B. der Beantwortung eines Quiz oder der Erstellung einer Mini-Case Study (i.d.R. 10 von 100 Punkten), (ii) i.d.R. 1-2 Präsentationen in einem Team von i.d.R. 3-4 Teilnehmer*innen (30-45 Minuten Gesamtumfang, i.d.R. 40 von 100 Punkten) und (iii) mit i.d.R. 50 von 100 Punkten entweder einer Klausur (i.d. R. 15-25 Minuten), mündlichen Prüfung (i.d.R. 10-12 Minuten) oder i.d.R. 1-2 schriftlichen oder multimedialen Ausarbeitungen (i.d.R. insgesamt 4-8 Seiten bzw. 5-10 Minuten bei Einzelarbeiten und i.d.R. 12-25 Seiten bzw. 15-30 Minuten bei Ausarbeitungen in einem Team von i.d.R. 3-5 Teilnehmer*innen) herangezogen.* *Alternativ kann die Lehrveranstaltung die Bearbeitung einer konkreten Fragestellung im Team fokussieren (z.B. im Rahmen von Kooperationen mit Unternehmen). In diesem Fall wird zur Leistungsbewertung ein Portfolio mit insgesamt i.d.R. 100 Punkten aus (i). i.d.R. 1-2 Zwischenpräsentationen in einem Team von i.d.R. 3-5 Teilnehmer*innen (i. d.R. 20-35 Minuten Gesamtumfang, i.d.R. 10 von 100 Punkten), (ii) einer Abschlusspräsentation in einem Team von i.d.R. 3-5 Teilnehmer*innen (i.d. R. 50-80 Minuten Gesamtumfang, i.d.R. 50 von 100 Punkten), und (iii) i.d.R. 2-3 schriftliche Ausarbeitungen (i.d.R. 20-30 Seiten Gesamtumfang, i.d.R. 40 von 100 Punkten) herangezogen werden.* *Es erfolgt eine abschließende Gesamtbewertung. Die Erbringungsform und die Gewichtung wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.* *Der Modulverantwortliche bestimmt einen oder mehrere prüfungsberechtigte Personen als Prüfer der Modulprüfung.*	Bericht o. Gruppenarbeit o. Hausarbeit o. Klausur o. mündliche Prüfung o. Portfolio o. Präsentation o. Referat	1	-	-

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen